



5. Juni bis 31. Oktober 2010 **Brigitte Zieger** «Shooting Wallpaper»

Brigitte Zieger wurde 1959 in Deutschland geboren und lebt und arbeitet seit 1979 in Paris. Ihre Arbeiten wurden international in vielen Ausstellungen gezeigt wie Abracadabra in der Tate Modern London oder White Columns in New York.

Brigitte Zieger entwickelt ein Werk, das auf subtile Weise ästhetische Formen und dekorative Muster unterläuft. Sie greift bei der Ausführung ihrer Arbeiten auf vielfältige Medien wie Zeichnung, Cut-outs, Video und Skulptur zurück. Erscheinen ihre Arbeiten anfänglich ideal harmonisch, so löst sich diese Wahrnehmung bei genauerer Betrachtung langsam auf – es lauern überall versteckte Sprengladungen. Die Künstlerin arbeitet nach Ereignissen aus dem Weltgeschehen, wie es durch die Medien wahrgenommen und transportiert wird. Aus dem Internet, aus Pressebildern von Zeitungen und Fernsehnachrichten sammelt sie Motive, die sie in ihre vielfältigen «Displays» einarbeitet.

Deren Sichtbarkeit ist von unterschiedlicher Intensität, die Wahrnehmungsprozesse beim Betrachter laufen in verschiedenen Geschwindigkeiten ab.

Mit der Filmtapete «Shooting Wallpaper» treibt die Künstlerin das bewusste Spiel zwischen naiver dekorativer Kunst und brutaler Aktion auf die Spitze. Sie kritisiert die sich allgemein verbreitende Ermüdung und Gewöhnung gegenüber Gewalt- und Kriegsbildern, ausgelöst durch die mediale Bilderflut, und versucht auf ihre desillusionierende künstlerische Weise, den Betrachter wieder zu sensibilisieren für die Verantwortung und Hintergründe, die solch ein Bild in sich trägt.

Während den offiziellen Ausstellungszeiten.